

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Pohle.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1788-31.12.1788

1. Januar 1788

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162761

1.

Im Jahr 1788.

Am 1^{ten} Sonntag.

Nach Anleitung des Jesu's Wortes
in Luc. 2, 28. und dessen Erklärung im
Wortl. 1, 21. predigte ich folgendes;
Jesu's Wort bei uns alle zu hören
müßte, 1.) das Wort notwendig, und
2.) wie es geschehe? Nun das Wollte er
von euch hören zu allen Euren, die er
von Euren begehrt? So wird die Welt
bei uns gehen zu Euren; denn das Wort zeigt
sich immer noch. Im folgenden beweist ich: das
Jesu's des Ewiges, von; und gab die,
so Ansgar in der Application als der
Grund an, das ich ihn im vorigen Jahr

1788

gegewigat hatta, mit dem Dinstag 1788,
 dieu wirt; Solange so Gott gesichts;
 ob ich wohl wirt, das ich der Luten
 der Obergericht, mit der Gringon
 der Gerechtigkeit gewirkt: ich gewirkt
 ich der Luten, die ich glauben wirt.
 Mit Grit und wirt: Kraft. — ^{Es war,}
 und wenig Obergericht und mich, die
 gewirkt Luten, in der Kirche, nach der
 Luten Obergericht und mich Luten.
 Die Luten Obergericht hatta so
 mich gewirkt, das hatta Grit Luten
 Luten wirt, wie Luten; ob ich wohl
 gewirkt mich Luten der Luten
 gewirkt; mich ist mich die Luten wirt.
 Wen-

Man hatte den Polakern schon das Man,
 ganz zu Hause gegeben, wie man,
 mehr an solchen Tagen geschick, ob
 gleich nicht so stark. Die hatten sich
 dann auf alle, wenig angenommen,
 besessen, und brüderlich leben. Man
 muß wissen, das bei solchen Gelegen,
 geben uns Disziplin geübt wird. O, müß,
 es das auf die, falls das alle vorgehen,
 und alles nun werden?

Der 2^{te} Jun. Abend wurde zu einem
 sehr kleinen Polakern im Hospital gegeben,
 der hatte sich schon und still verhalten,
 hatten ihn die anderen Jungen nicht gesehen,
 das